Thüringer

STAATSANZEIGER

Nr. 5/2020

Montag, 3. Februar 2020

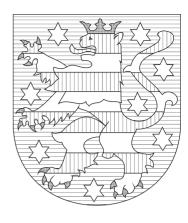
30. Jahrgang





Silbermann-Spinett (1760)

Foto: Ulrich Kneise / Bachhaus Eisenach



Eisenach: Wir feiern Bachs 335. Geburtstag!

Eisenach ist nicht nur die Wartburgstadt – sie ist auch Bach-Stadt. Johann Sebastian Bach, der berühmteste Sohn der Stadt, wurde am 21. März vor 335 Jahren in Eisenach geboren. Zwei Tage später erhielt er in der Georgenkirche seine Taufe; der originale Taufstein ist bis heute Anziehungspunkt für Touristen aus der ganzen Welt.

Auch wenn Johann Sebastian nur etwa zehn Jahre in Eisenach lebte, seine Spuren sind bis heute in der Stadt zu finden: in seiner Taufkirche, bei den Kurrende-Sängern der Kirchgemeinde, in der einstigen Lateinschule sowie im Bachhaus am Frauenplan. Zwei Denkmale des großen Komponisten stehen in der Stadt, eine Straße ist nach ihm benannt und auch der Eisenacher Bachchor trägt seinen Namen.

Der Geburtstag von Johann Sebastian Bach wird traditionell jedes Jahr gebührend gefeiert. In diesem Jahr ist es nun bereits der 335. Und da in diesem Jahr genau am 21. März zugleich der Eisenacher Sommergewinn gefeiert wird, ist das Thema des großen Festumzuges auch "Wir feiern Bachs Geburtstag". Seit dem Herbst 2019 sind bei der Sommergewinnszunft e.V. bereits wieder viele fleißige Helfer dabei, die bunten Festwagen für den Umzug aufzubauen, mit denen ein Rückblick auf die Eisenacher Zeit des berühmten, hier geborenen Komponisten gegeben werden soll.

Das Thüringer Genie Bach in Eisenach

Bereits zu Lebzeiten wurde Johann Sebastian Bach als bekannter Virtuose und anerkannter Organist hochgeschätzt. Seine Musik erlangte jedoch erst nach seinem Tod jene Bekanntheit, die heute selbstverständlich scheint.

Eisenach galt schon zu Bachs Lebzeiten als Musikstadt: "Claruit semper urbs nostra musica", es glänzte unsere Stadt immer durch Musik, schrieb 1698 der Eisenacher Gelehrte Christian Franz Paullini. Seit 1671 wirkten hier Bachs Vater Johann Ambrosius Bach als Stadtmusikdirektor und Bachs Großonkel Johann Christoph Bach als Organist an

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

der Georgenkirche. Überhaupt wirkten in Eisenach über 100 Jahre lang "Bache" als Organisten, Kantoren oder Stadtpfeifer.

Sie arbeiteten zusammen mit Berühmtheiten wie Daniel Eberlin, Johann Pachelbel und Georg Philipp Telemann. Bis zu seinem Lebensende blieb Bach stolz auf seine Eisenacher Herkunft und unterschrieb noch im Jahr 1749 mit "Bach I.T.", Bach Isenaco-Thuringium, Bach aus Eisenach in Thüringen.

Eisenacher Angebote für Bach-Verehrer

Heute ist das Bachhaus Eisenach die erste Adresse für Bach-Verehrer aus der ganzen Welt. Es zeigt über 300 Originalobjekte zu Bachs Leben und Musik. Jede Stunde erklingt Bachs Musik live, vorgeführt auf historischen Originalinstrumenten der Bach-Zeit - das ist weltweit einmalig. 1907 wurde das Museum von der Leipziger Neuen Bachgesellschaft gegründet, um hier in Bachs Geburtsstadt Fisenach alles zu sammeln und zu zeigen, was mit Bach, seiner Musik und seinem Leben zu tun hat. Bach-Autographe und -Frühdrucke, mehrere hundert Musikinstrumente der Bach-Zeit, die rekonstruierte theologische Bibliothek Bachs, Gemälde und Plastiken und vieles mehr zeigt das Museum - und macht sie in multimedialen Installationen wie dem "Begehbaren Musikstück" für die Besucher erlebbar. In den Wohnräumen des 1456 erbauten Fachwerkhauses mit den aus der Bachzeit stammenden Einrichtungsgegenständen wird Bachs Welt anschaulich. Etwa 60 Tausend Besucher im Jahr hat das Museum heute und ist damit neben dem Beethoven-Haus in Bonn eines der meistbesuchten Musikermuseen in Deutschland

Johann Sebastian Bach verbrachte 29 Jahre seines Lebens in Thüringen, mehr als in irgendeiner anderen Gegend Deutschlands. Nicht zuletzt deshalb feiern die Thüringer Bachwochen jedes Jahr in den drei Wochen um Ostern ihr Genie mit zahlreichen Konzerten und Veranstaltungen - an Originalorten und Wirkungsstätten wie Ohrdruf, Arnstadt, Mühlhausen und Weimar, und natürlich in Eisenach. In diesem Jahr laden die Thüringer Bachwochen vom 3. bis 26. April zu exzellenten Interpretationen ein - und zeigen mit innovativen Projekten, dass Bach bis heute lebendig ist. Im Festivaljahr 2020 stellen die Bachwochen die Passion in den Mittelpunkt, im doppelten Wortsinn, Natürlich werden Bachs großartige Passionen erklingen, im Konzert und in einer Tanz-Version sowie auch als Inspiration für Musik unserer Zeit.



Blick zum Bachhaus Eisenach

Fotos: Stadt Eisenach



Bach-Skulptur schwebt über dem Eisenacher Frauennlan

In der Wartburgstadt wird zudem jährlich um den Reformationstag am 31. Oktober das **Bachfest Eisenach** begangen, mit Konzerten in Bachs Taufkirche, der Georgenkirche, in der Nikolaikirche am Stadttor und im Bachhaus. 2020 wird zu diesem Konzertreigen vom 28. Oktober bis zum 1. November eingeladen. Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, seinen Söhnen Carl Philipp Emanuel und Johann Christian sowie von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart.

Den ganzen Sommer über gibt es Orgelkonzerte in der Georgenkirche. Außerdem geleiten **Stadtführungen** auf Bachs Spuren die Besucher vom Bachhaus über den Markt und die Georgenkirche bis zum alten Friedhof, auf dem zahlreiche Mitglieder der Bach-Familie beerdigt sind.

Bachdenkmal am Frauenplan frisch restauriert

Der 335. Geburtstag kann außerdem mit einem frisch restaurierten Bachdenkmal gefeiert werden. Ende Oktober 2019 war in Eisenach die



Restauriertes Bachdenkmal steht wieder auf seinem Sockel

Freude groß, als die sanierte Bronze-Skulptur von Johann Sebastian Bach wieder auf ihren Sockel am Frauenplan vor dem Eisenacher Bachhaus gestellt werden konnte. Die Skulptur hat eine Berliner Firma in Handarbeit aufwändig gesäubert und restauriert. Auch der Steinsockel, ein Stück der Natursteinmauer und ein Bronzerelief hinter dem Bachdenkmal wurden restauriert. Die Stadt erhielt dafür finanzielle Hilfe vom Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie und der Eisenacher Peter-Mädler-Stiftung.

Das Bachdenkmal am Bachhaus in Eisenach entstand 1884, entworfen von dem Bildhauer Adolf von Donndorf, hergestellt von Hermann Heinrich Howaldt. Es wurde damals auf dem Markt, vor der Nordseite der Georgenkirche, errichtet und erhielt um 1938 dann seinen Platz vor dem Bachhaus am Frauenplan.

Weitere Infos:

Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH
www.eisenach.info
Bachhaus Eisenach – täglich geöffnet 10 – 18 Uhr
www.bachhaus.de
Thüringer Bachwochen
www.thueringer-bachwochen.de
Bachfest Eisenach
www.bachfest-eisenach.de